



Liebe bioverita-Partner*in,

wir leben in turbulenten Zeiten. Doch bestimmte Eckdaten sind klar: Wir brauchen gesunde Lebensmittel, die uns gut ernähren und gleichzeitig ressourcenschonend angebaut werden können. Dazu tragen Dutzende von Züchter*innen in der biologischen Züchtung tagtäglich mit ihrer Arbeit bei.

Obwohl das Züchten neuer Gemüse- und Getreidesorten viele Jahre dauert, gibt es inzwischen 111 bioverita-zertifizierte Gemüse- und 36 Getreidesorten. Von diesen sind derzeit 33 über unsere fünf Vermarktungspartner im deutschen Naturkosthandel erhältlich. Viele weitere sind ohne die Einbindung in ein Projekt im Anbau. Und es werden immer mehr!

Zudem steigt international die Aufmerksamkeit für das Thema Biozüchtung. Dies bewies zuletzt ein englischsprachiges Webinar organisiert vom FIBL und dem BÖLW, an dem rund 100 internationale Teilnehmer*innen aus Australien über Tadschikistan bis Zypern teilnahmen. In einem 10-minütigen Vortrag konnten wir dort bioverita und die bisherigen Projekte und Erfolge vorstellen. So können andere Initiativen von unseren Erfahrungen profitieren.

Bei Fragen oder Anregungen zu diesem Newsletter schreiben Sie uns gerne. Wir freuen uns über den Austausch! Vorerst wünschen wir aber viel Spaß beim Lesen dieser Herbst-Ausgabe.

**Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund,
sagt das bioverita-Team**



Vermarktungspartnerschaft Nr. 5 begonnen

Seit Anfang August sind bioverita-Sorten auch in Nordrhein-Westfalen präsent. Der Großhändler Naturkost West startete mit uns mit acht Gemüsesorten in die Herbst- und Wintersaison. Einher gingen Informationen über die Bio-Züchtung für Angestellte, Handelspartner*innen sowie Endkund*innen.

[Lesen Sie hier den Bericht zum Projektstart](#)



Die Entwicklung neuer resistenter Getreidesorten

Für den Blick hinter die Kulissen möchten wir an dieser Stelle regelmäßig eine Züchterin oder einen Züchter vorstellen. Diesmal haben wir Getreidezüchterin Kathrin Buhmann auf dem Dottenfelderhof in Bad Vilbel besucht. Sie züchtet seit mehreren Jahren Gerste und Futtermais, erste Sorten sind in der Anmeldung.

[Weiterlesen](#)



Bewährte bioverita- Sorte: Rotkohl Rodynda

Sehr knackig, wüchsig, wohlschmeckend süß-aromatisch – das ist der Rotkohl Rodynda von Züchter Dietrich Bauer. Rodynda wurde bereits 1991 von KULTURSAAT e.V. beim Bundessortenamt angemeldet. Seitdem hat er sich einen festen Platz unter den nachbaufähigen Kohlsorten erobert.

[Zur ausführlichen Sortenbeschreibung](#)

Haben Sie ebenfalls Interesse an einem Interview und der Vorstellung in unserem Newsletter? Dann melden Sie sich gerne bei justine.lipke@bioverita.de

111 + 37 Sorten



Seit 10 Jahren setzt sich der Verein bioverita für die Bekanntmachung der biologischen Züchtung ein. Gleichzeitig zeichnet das Qualitätslabel neue Sorten aus biologischer oder biodynamischer Züchtung aus - bisher 111 Gemüsesorten von A wie Aubergine bis Z wie Zwiebel. Außerdem wurden 37 Getreide- und Futterpflanzen zertifiziert. Jedes Jahr kommen neue Sorten der verschiedenen Züchterinitiativen, die Mitglied bei bioverita sind, hinzu. Applaus für diese ausdauernde Pionierarbeit!

[Hier finden Sie die Liste aller bioverita-zertifizierten Gemüsesorten](#)

[Zur Sortenliste](#)

Hier geht es zur Übersicht der bioverita-zertifizierten Getreidesorten

[Zur Sortenliste](#)

Informationsvideos zu bioverita und der Bio-Züchtung

Wir freuen uns sehr, dass gleich zwei unserer Handelspartner in letzter Zeit ein Video für Ihre Kund*innen hergestellt haben, um über die Zusammenarbeit mit bioverita und die Grundlagen der biologischen Züchtung zu informieren.

Während Naturkost West ein [Video zum Projektstart](#) veröffentlicht hat, war der [Videobeitrag von Bodan](#) Teil der in diesem Jahr erstmals online abgehaltenen Hausmesse.

Viel Spaß beim Schauen und gute Inspiration!

Das bioverita-Team



Selten an einem Ort, aber gemeinsam für dieselbe Sache aktiv: Markus Johann in Langenthal, Anna-Lena May in Würzburg, Justine Lipke in Köln.

Markus Johann ist als Gründungsmitglied von bioverita seit der ersten Stunde mit dabei. Als Geschäftsleiter hält er von der Schweiz aus die Fäden in der Hand. Er ist das Bindeglied zwischen Vereinsvorstand und der sogenannten Labelkommission, die Züchter*innen und neuen Sorten das bioverita-Label verleiht. Gleichzeitig leitet er zwei der Partnerprojekte.

Anna-Lena May unterstützt bioverita seit Herbst 2017 und war seitdem hauptverantwortliche Projektleiterin für die Messeauftritte auf der BIOFACH. Außerdem ist sie kompetente Ansprechpartnerin für mehrere Projektpartner.

Justine Lipke ist seit Juli 2020 dabei. Als Kommunikationsbeauftragte kümmert sie sich um die Aktualisierung der Website, um regelmäßige News bei Facebook und demnächst Instagram sowie diesen Newsletter.

Mithilfe von regelmäßigen Skype-Konferenzen, Emails und gelegentlichen Telefonaten halten wir uns auf dem Laufenden und stimmen uns über die aktuellen Themen ab. Aufgrund der räumlichen Distanz war dezentrales Arbeiten für uns schon vor Corona eine Selbstverständlichkeit.

Label- und Kennzeichnungsrichtlinien



Das bioverita-Logo wird auf Saatguttüten, auf Verpackungen und für verschiedene Kommunikationsmitteln verwendet. Um unseren Partner die richtige Anwendung des Logos zu erleichtern, haben wir die wichtigsten Hinweise kurz und knackig in unseren Label- und Kennzeichnungsrichtlinien zusammengefasst. Diese können [hier heruntergeladen](#) werden.

Das Label bioverita gibt es "pur" sowie in Kombination mit drei verschiedenen Claims:

- **Saatgut aus biologischer Züchtung**
- **Gemüse aus biologischer Züchtung**
- **Getreide aus biologischer Züchtung**.

Diese Varianten gibt es zudem in Englisch, Französisch und Italienisch. Demeter-Betriebe können außerdem die Version **Saatgut aus biodynamischer Züchtung** etc. verwenden.

Achtung: Um das bioverita-Qualitätslabel in der Kommunikation oder auf Produkten verwenden zu können, muss immer zunächst eine Nutzungsvereinbarung mit bioverita geschlossen werden.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zu diesem Newsletter haben, freue ich mich auf Ihre Rückmeldung an justine.lipke@bioverita.de

Sie kennen jemanden, der sich ebenfalls für diesen Newsletter interessieren könnte? Dann leiten Sie ihn gerne weiter! Oder verweisen Sie auf die Anmeldungsfunktion auf unserer [Website](#).

Herzliche Grüße, stellvertretend für das bioverita-Team,
Ihre Justine Lipke

Warum gibt es das Qualitäts-Label bioverita, und was sind die damit verbundenen Ziele?

Bioverita steht für **ein Bio von Anfang** an, für ein Bio von der Züchtung bis zum Endprodukt. Aber was heißt das genau? Unsere Grundsätze und Ziele finden Sie auf unserer [Website](#)



Bildnachweis: Dank für die freundliche Genehmigung zur Verwendung der Bilder in diesem Newsletter geht an: Bild 2 - Naturkost West, Bild 3 - F&Z Dottenfelderhof, Bild 4 - KULTURSAAT e.V.

[Impressum](#) [Website](#) [Datenschutzerklärung](#)

Über folgenden Kontakt können Sie Auskunft, Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer Daten verlangen: info@bioverita.ch

Den Newsletter können Sie über den Link unten links abbestellen.